



Breitrandiger, mehrfarbig
abgesetzter Strohhut, wie
er am Lido zum Strand-
Pyjama getragen wird

Phot.
Metro-Goldwyn-Mayer

★

Unten:
An der Cocktailbar des
Privatstrandes vom Hotel
Excelsior



sowohl wie Jacken unterstreichen jugendliche Formen in vorteilhafter Weise.

Gala-Tees am Lido, Kostümbälle und besonders der Klub der Fünfhundert machen viel von sich reden. Dieser Klub hält seine Sitzungen auf beleuchteten Pontons ab, die durch die Lagunen schwimmen. Natürlich werden nicht Kreti und Pleti zu ihnen geladen, sondern nur ausgewählte, elegante Gäste, denen der Eintritt im wahren Sinne des Wortes „teuer“ zu stehen kommt. Aber man kann sich vorstellen, welchen bezaubernden Eindruck, inmitten einer venetianischen Nacht, diese schwimmenden „Parketts“ machen, auf denen vorzüglich angezogene Damen und Herren bis zur aufsteigenden Morgenröte bei den Klängen eines unermüdlichen Orchesters tanzen.

Moderne Serenaden! Es gibt Leute, die behaupten, daß sie sogar zu modern sind und sich schlecht mit den Traditionen einer Stadt vertragen, in der die Vergangenheit überall herrliche Spuren hinterlassen hat. Es erheben sich diesbezüglich ernste Diskussionen, aber der Klub der Fünfhundert erfreut sich deswegen doch keines geringeren Zuspruchs. Strebt doch Venedig danach, den Schleier des Traums zu lüften, von dem es bis jetzt noch malerisch umhüllt wird. Man spricht nämlich davon, ihm eine Untergrundbahn zu schenken!... — Die Lido-Ladies, die man am Vormittag in gekreuzten Sportmänteln mit